

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 58 (1953-1954)
Heft: 7-8

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M I T T E I L U N G E N

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft hat, in Verbindung mit allen am Problem interessierten Kreisen, eine Kommission für Ferienfragen (KFF) gegründet. Diese stellt sich die Aufgabe, die Probleme der Ferienverbringung für Familien mit bescheidenem Einkommen zu studieren und den heutigen Verhältnissen angepaßte Lösungen zu suchen. Immer breitere Kreise der Arbeiterschaft haben heute bezahlte Ferien, die vorhandenen Feriengelegenheiten genügen jedoch, besonders in der Sommersaison, in keiner Weise: Es bestehen zu wenig Feriengelegenheiten für Familien mit Kindern. Die KFF bemüht sich, bei den Behörden eine Verlängerung der Sommerschulferien und eventuell eine Ferienstaffelung zu erreichen, um durch die Ausdehnung der Saison eine bessere Ausnützung des Bettenangebotes zu erzielen. Zudem sollen in verschiedenen Kantonen Ferienberatungsstellen geschaffen werden, die in Verbindung mit schon bestehenden Organisationen neue Feriengelegenheiten für Familien finden sollen. Um jedoch bereits vorhandene, vielleicht noch zu wenig bekannte Ferienstätten zu erfassen, möchte die KFF eine Liste der für Familien geeigneten billigen Ferienmöglichkeiten zusammenstellen.

Da uns bekannt ist, daß manche Frauenorganisationen Ferienhäuser, Pensionen und Heime führen oder besitzen, möchten wir an sie die höfliche Bitte richten, uns dieselben bekanntzugeben. Der Pensionspreis sollte 10 Fr. nicht übersteigen, und es müßte sich um Häuser handeln, in denen Familien mit Kindern Aufnahme finden könnten.

Wir wären dankbar um nähere Angaben und Prospekt an folgende Adresse: Kommission für Ferienfragen der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Postfach, Zürich 39.

Die Eidgenössische Ernährungskommission nahm mit Befriedigung vom Ergebnis der Bemühungen Kenntnis, die dem Verkauf likörhaltiger Schokolade an Kinder wirksam entgegentreten sollen. Diese Anstrengungen waren insofern erfolgreich, als die interessierten Fabrikanten- und Detaillistenkreise einer freiwilligen Vereinbarung zugestimmt haben, wonach likörhaltige Schokolade nicht mehr an Kinder verkauft werden darf. Auch sollen likörhaltige Bonbons nur in Packungen mit einem Verkaufspreis von mindestens einem Franken in den Handel gebracht werden, um deren Kauf durch Kinder möglichst zu erschweren. In sämtlichen Geschäften, die solche Schokolade verkaufen, werden diese Maßnahmen durch Aufstellen eines Kartons: «Wir geben keine alkoholhaltige Schokolade an Kinder ab», bekanntgegeben, so daß sich die Öffentlichkeit über die Wirksamkeit der eingegangenen freiwilligen Verpflichtungen jederzeit Rechenschaft geben kann.

Die Pestalozzi-Weltstiftung in Zürich gibt ein mehrsprachiges Mitteilungsblatt heraus, in dem sie in knapper Form periodisch über ihre Tätigkeit auf dem Gebiet der Welt-Jugendhilfe informiert. In der soeben erschienenen ersten Nummer orientiert sie u. a. über das erfreuliche Ergebnis ihrer Hilfsaktionen für die wassergeschädigten Kinder Hollands, Belgien und Englands sowie über weitere Vorhaben.



Das Kinderheim «Felsengrund» Stein-Toggenburg

(900 m ü. M.) sucht für seine Hausschule (zirka 12 Kinder) patentierte *Primarlehrerin*. Gehalt: Sanktgallische Primarlehrerinnenbesoldung, abzüglich 1800 Fr. für freie Station. Antritt: Mai 1954. — Weitere Auskunft und Anmeldung bei P. Reichardt, Pfarrer, Höflistraße 3, St. Gallen.